

# „Wieviel Biber vertragen wir??“

Der Biber ist ein nach EU-Recht streng geschütztes Tier. Durch menschliche Nachstellung wurde er fast vollständig ausgerottet.

Daraufhin wurden in den Jahren 1970 bis 1973 (Peene) sowie 1990 und 1992 (Warnow) in Mecklenburg-Vorpommern ca. 30 Biber ausgesetzt. Diese 30 Biber sowie eingewanderte Biber von der Elbe entwickelten sich zu einem heutigen Bestand von etwa 1.500 Tieren (Stand 2010/11, FFH-Monitoring von Biber und Fischotter in Mecklenburg-Vorpommern, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern).

Biber verursachen durch den Anstau von Gewässern wirtschaftliche Schäden an Straßen, Bahndämmen, Deichen und bebauten Flächen. Erheblich betroffen sind weiterhin land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Flächen.

Da die Population des Bibers seit längerer Zeit stabil ist, er sich stetig weiter ausbreitet, sich flächendeckend in M-V ansiedelt und demzufolge die Schäden zunehmen, hat die Landtagsabgeordnete Beate Schlupp am 10. Januar 2017 eine Onlinepetition (69382) in den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages eingereicht. Der Antrag lautet: „Der Deutsche Bundestag möge beschließen: Die Bundesregierung wird aufgefordert, bei der Europäischen Kommission den Antrag zu stellen, dass der Biber in den Anhang V der FFH-Richtlinie aufgenommen wird.“

Dies bedeutet nicht, dass der Biber keinen Schutz mehr genießt, die Verfahren für Eingriffe und Ausnahmen sollen weniger aufwendig gestaltet werden und damit Kosten und Verwaltungsaufwand reduziert werden.



Biberdamm in der Warnow bei Demen

Die Unteren Naturschutzbehörden werden entlastet und können ihr Augenmerk wieder mehr auf andere Belange des Arten- und Naturschutzes lenken. Trotzdem wird ein Eingriff in ein Biberhabitat immer eine Einzelfallentscheidung bleiben, die sich an den Bedingungen im Biberrevier orientiert.



Bahndamm im Radebach (Blankenberg)



Foto: Naturpark Sternberger Seenlandschaft

Unter folgendem Link können Sie diese Petition unterstützen und auch gerne mit Freunden, Verwandten, Kollegen und Bekannten teilen:

[https://epetitionen.bundestag.de/content/petitionen/2017/01/10/Petition\\_69382.html](https://epetitionen.bundestag.de/content/petitionen/2017/01/10/Petition_69382.html)

**ACHTUNG:**

**Bis zum 9. März 2017 müssen insgesamt 50.000 Unterschriften zusammenkommen, damit sich das Bundesparlament mit dieser Thematik beschäftigt.**



Fotos (2): WBV „Untere Peene“, links Grünlandfläche, rechts dieselbe Fläche durch Biberdamm überflutet